

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 21. Dezember 2016 12:02

In allen Ländern, die ich bisher bereist habe oder mit deren Landsleuten ich Kontakt hatte ist ein ausgeprägtes Nationalgefühl gang und gäbe. Flüchtlinge will niemand haben, selbst überzeugte Christen in Italien/auf Malta sind dafür, alle angekommenen Flüchtlinge in den Knast zu sperren oder zumindest in ein Arbeitslager.

Wir Deutschen reklamieren Nationalgefühl nicht für uns, das ist bäh und geht maximal mit drei Pils zum WM-Titel.

Das verlinkte Interview vergleicht die momentane Lage in Deutschland mit klassischen Einwanderungsländern. Das klappt so nicht. Kanada, USA und Co suchen sich hochqualifizierte Fachkräfte aus aller Welt zusammen, die integrations- und arbeitswillig sind und eine gute Bildung mitbringen und die aus aller Welt kommen.

Wir nehmen momentan unbesehen Menschen aus nur einem Kulturkreis auf, die teilweise überhaupt keine Bildung verfügen und keine Ahnung haben, wie wir hier leben.

Ich würde das für zwei völlig andere Situationen halten - Äpfel und Birnen.

Du willst jetzt Dinge aus der Kultur der Menschen, die zu uns kommen, in unsere Kultur übernehmen, beide verschmelzen. Meine Vorschläge hältst du nicht für praktikabel (sie sind teilweise aber schon Wirklichkeit), was würdest denn du da vorschlagen?